

# Arkham War

Von AliceNoWonder

## Prolog: Prolog

„Netter Zug Mister Wayne“, fasste sich Le Chiffre mit seiner Hand an sein linkes Auge, wobei er seinem Kontrahenten, Bruce Wayne, ein Lob aussprach, welcher ihm gegenüber saß, als Beide an einem Pokertisch, die Karten für sich kämpfen ließen, worauf Bruce erwiderte: „Ebenfalls nicht schlecht.“

Alle Leute im Casino standen um die beiden herum, so auch die Frau von Wayne, Diana Prince, welche das Schauspiel ebenfalls verfolgte, als die zwei voller Spannung ihre Karten aufdeckten.

„Tja, ich denke, dass war es für sie... Mister Wayne“, zog sich ein grinsen über die Mundwinkel Le Chiffres, ehe der Dealer, die Karten Waynes aufdeckte und dieser ein besseres Blatt bot.

„War trotzdem nett, mit ihnen gespielt zu haben“, gab Bruce selbstsicher von sich, während Le Chiffre ein kurzes Lächeln von sich gab, ehe er davon ging.

„Können wir gehen Schatz?“, begab sich der Schwarzhaarige zu seiner wunderschönen Frau, worauf beide das Lokal nach diesem Sieg verließen.

„Jetzt haben wir seinen Machenschaften erstmal einen Strich durch die Rechnung gemacht. So schnell wird er nichts mehr schmuggeln können. Er hat nur ein einziges Mal beim Poker verloren und jetzt erneut. So schnell sollten seine Klienten nicht auf ihn zurück kommen“, meinte Diana zu ihrem Mann, welcher ihr ein Kompliment gab, wie wunderschön sie doch heute aussehen würde, ehe sich ein Lächeln auf dem Gesicht der Schwarzhaarigen zeigte und die beiden sich küssten, als sie am Wagen von Wayne angekommen waren, wo Alfred das Liebespaar bereits erwartete, während Le Chiffre in seinem Zimmer wütete: „Dieser verfluchte Wayne! Wie kann diese Missgeburt, dieses Waisenkind es wagen einen König, wie mich zu schlagen... einen König der Kalkulation?“

„Awww, sie armes Kind“, vernahm er plötzlich eine weibliche Stimme, welche kurz darauf aus dem Schatten trat. Ein Mädchen mit zwei blonden Zöpfen schlug ein Rad, bevor sie kurz vor Le Chiffre stehen blieb.

„Wer sind sie?“, blickte der Schmuggler die hübsche Blonde mit der Clownsschminke im Gesicht vor sich an.

„Harley Quinn, mein Name, freut mich sie kennen zu lernen“, gab diese leicht wahnwitzig von sich und streckte ihm die Hand aus.

„Sind sie es nicht auch Leid, diese Menschen von Gotham, wie sie einem Leid zufügen und diese ständigen Niederlagen? ... So jemanden wie sie könnten wir gebrauchen“, ließ die Blonde ihre weiblichen Reize spielen. Elegant ging sie auf den Mann zu und ließ ihre langen Finger über seine Schulter gleiten, worauf Le Chiffre jedoch meinte, nicht für Clowns zu arbeiten, es sei denn ...die Bezahlung würde stimmen.

„Geht es denn heutzutage nur noch um Geld, ist das alles was euch interessiert?“, trat ein weiterer Clown hervor, welcher ein hämisches Grinsen im Gesicht hatte.

„Na Abend, ist dir Rache an diesem reichen Sack Wayne denn nicht wichtiger? Stell dir vor... dein Name wieder rein gewaschen, durch einen Sieg über ihn und die Stadt voller Ehrfurcht vor dir, gemeinsam könnten wir ganz Gotham regieren, stelle es dir vor, mein Freund, eine Stadt des Verbrechens, nicht einmal Batman und seine Adoptivkinder können uns aufhalten, nur benötigen wir vorerst etwas Hilfe“, grinste der Clown böswillig, worauf Le Chiffre fragte: „Ich bin dabei, was brauchen sie?“

Der Joker zog ein breites Grinsen über seine Mundwinkel, ebenso wie Quinn, bevor der Grünhaarige sprach: „Du musst nur hier und da ein paar Dokumente fälschen, um die Überfahrten zu sichern...“

„Kein Problem“, gab Le Chiffre selbstsicher von sich.

3 Monate später...

Batman

Auf einem Wasserspeier sitzend, blicke ich auf den Trakt von Arkham, um diesen zu überwachen. Ich habe den Joker wieder nach Hause gebracht, dank Quinns Mithilfe, doch ging es einfach zu leicht. Nicht, dass ich Ihr wirklich trauen würde, nur schien es ihr so ernst... Bin ich durch meine Liebe zu Diana etwa zu weich geworden? ...

Mal wieder eine übliche Schlägerei, sonst nichts und das, wo die neuen Insassen gekommen sind. Aus aller Welt wurden sie hergebracht, da Strange dem Bürgermeister ihnen eine psychische Behandlung empfahl und es nirgends sicherer sei, wie hier, im Trakt von Arkham... das glaubt der doch selber nicht...

Und dann noch so viele... ich habe einige analysieren lassen, mithilfe des Batcomputers, doch erschließt sich mir nichts daraus. Diese Wesen müssen aus einer anderen Welt hier her gelangt sein, wenn die Berechnungen stimmen und alle Papiere müssen geschmiert worden sein. Dennoch ist es zu ruhig... Seit Tagen passiert nichts, aber ich will kein Risiko eingehen und meine geliebte Diana verlieren. Solange habe ich nach der Liebe gesucht, welche diese wunderschöne Frau mir gibt und nie wieder will ich sie verlieren! Ich werde sie beschützen und nicht, wie meine Eltern, diesem kriminellen Abschaum überlassen! ...